



Hauptverbreitungsgebiete
der Gleye in Bayern
Abgeleitet aus:
BGR (1995); BÜK 1000

Gleye entwickeln sich unter dem Einfluss von hoch anstehendem Grundwasser in Tälern und Geländevertiefungen. Sie können daher auf allen Ausgangsgesteinen in Bayern vorkommen. In niederschlagsreichen Gebieten wie dem Alpenraum und den Mittelgebirgen sind sie auch außerhalb größerer Flusssysteme weit verbreitet.

Impressum

- Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821) 9071-0
Telefax: (0821) 9071-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de
- Bearbeitung:** LfU, Referat 108
- Bildnachweis:** Umweltobjektkatalog (Landschafts- und Pflanzenaufnahmen), Peter Blum (Titelbild)
- Druck:** Pauli Offsetdruck
Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau/Hof
Gedruckt auf Papier aus 100% Altpapier
- Stand:** April 2007
- Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Tel. (01801) 20 10 10 (3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Der Gley, nasse Füße

Ich habe einen leuchtend gelb oder rot gefärbten Horizont

Ich experimentiere mit Blech- und Rostflecken herum

Ich halte das Grundwasser sauber

Ich bin der **Gley**. Ich stehe gerne im Wasser. Wenn der Wasserstand schön gleichmäßig ist und ich genug Zeit habe, kann ich unter Wasser einen sanft gebleichten Horizont ausbilden. Im Kontrast dazu habe ich darüber einen leuchtend gelb oder rot gefärbten Rosthorizont, weil hier mein Eisen mit Luft in Berührung kommt und oxidiert. Sieht übrigens phantastisch aus! Ich habe zwar noch ein paar entfernte Verwandte, die Pseudogleye, die auch mit Bleich- und Rostflecken herumexperimentieren, aber bei denen geht es drunter und drüber: Die Bleich- und Rostflecken liegen nebeneinander, übereinander und sonst wo. Nein danke, so ein Chaos ist nichts für mich! Ich bin für geregelte Verhältnisse!

Was ich leiste:

Leider beurteilen die Menschen uns Böden meist danach, wie gut man auf uns Ackerbau betreiben kann. Da schneide ich natürlich nicht so gut ab, denn logischerweise bin ich immer sehr nass, was dem Getreide nicht so gut gefällt. Meine Qualitäten für die Landwirtschaft liegen eher im Grünlandbereich, wo ich frisches, saftiges Gras produzieren kann. Aber Vorsicht: Wenn man mich mit schweren Maschinen befährt, kann ich extrem pampig und matschig reagieren.

Wo ich bin, gibt es Grundwasser in Hülle und Fülle, und ich tue mein Möglichstes, damit dieses Grundwasser sauber bleibt. Manchmal steigt das Grundwasser aber so hoch, dass mir nur noch eine dünne Boden-decke bleibt, um das wertvolle Nass zu schützen. Passt also bitte auf mich auf! Und ladet nicht zu viele Nähr- und Schadstoffe auf mir ab!



Gleye entstehen bei gleichmäßig hoch anstehendem Grundwasser.

Sie zeigen im oberen Bereich ein fleckiges, rostfarbenes Aussehen durch die bei Luftkontakt ausfallenden Eisen- und Manganverbindungen. Der untere, oft die meiste Zeit des Jahres unter Wasser stehende Teil ist in düsteres Graublau bis Gauschwarz „getaucht“.

Bei nicht allzu hohem Wasserstand sind Gleye gute Grünlandstandorte, auch nässeverträgliche Baumarten wie Pappeln, Eschen und Erlen gedeihen hervorragend. Pflanzen wie Blutweiderich, Mädesüß und Sauergräser machen den Standort Gley zu etwas Besonderem.



Pflanzen wie Blutweiderich, Mädesüß und Sauergräser machen den Standort Gley zu etwas Besonderem.



BAYERN I DIREKT Tel.: 0180 1 201010
3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz;
max. 42 ct/min aus den Mobilfunknetzen.